

## Negation und subjektive Veridizität

(Peter Öhl)

Arbeiten zur Klassifikation responsiver Prädikate liegt oftmals der in der Inquisitivsemantik gängige Begriff der *objektiven Veridizität* zugrunde (vgl. Lahiri 2002: 287; Spector/Egré 2015: 1734). Dieser besagt, dass ein als Funktion beschreibbarer Ausdruck veridisch ist, wenn er die Wahrheit seines Arguments bedingt (vgl. Giannakidou 2013: 116):

(1) **Def. objective veridicality:** A function  $F$  is veridical if  $Fp$  entails  $p$ .

Den Gegensatz hierzu stellen nonveridische Operationen dar, hiervon wiederum einen Sonderfall antiveridische Operatoren wie die Negation, die die Falschheit ihrer Argumente bedingen:

(2) a. A propositional operator  $Op$  in a given context  $c$  is **nonveridical** iff it holds that:

$$\llbracket Op p \rrbracket_c = 1 \rightarrow \llbracket p \rrbracket_c = 1$$

b. A nonveridical operator is **antiveridical**, iff it holds that:

$$\llbracket Op p \rrbracket_c = 1 \rightarrow \llbracket p \rrbracket_c = 0 \quad (\text{Giannakidou 1998: 106f.})$$

Während die erstgenannten Autoren veridische Prädikate als eine Untergruppe der faktiven betrachten, schlägt Giannakidou (1998; 2013) ein Konzept *relativierter Veridizität* propositionaler Operatoren vor, die relativ zum Weltenmodell  $M(x)$  eines epistemischen Agenten einen positiven Wahrheitswert bedingen. Prädikate wie *certain*, *sure*, *convinced* werden von Lahiri (2002: 287) als nonveridisch klassifiziert, da sie keinen objektiven Schluss auf die Wahrheit oder Unwahrheit der eingebetteten Proposition zulassen. Jedoch denotieren sie ein Urteil über den Wahrheitswert der eingebetteten Proposition, und sie lizenzieren dann Interrogativsätze, wenn sie einer zusätzlichen nonveridischen Operation unterzogen werden.

(3) Es ist \*(nicht) sicher, **ob** Null eine Primzahl ist.

Prädikate wie *sicher* und *überzeugt* stellen m. E. Beispiele für subjektive Veridizität dar (Öhl 2017: 385f.; 2018: 116-118). Im Zusammenspiel subjektiv veridischer Prädikate mit nonveridischen Operatoren kann die Zuweisung des Wahrheitswerts an eine eingebettete Proposition jedoch blockiert sein. In diesem Fall wird anstelle von *dass* der Komplementierer *ob* gewählt. Unterstützende Evidenz bietet die Verwendbarkeit von Diskursmarkern, die nicht im Skopus nonveridischer Operatoren stehen können (vgl. Jacobs *to appear*):

(4) Ich bin \*(nicht) sicher, dass Null *sehr wohl* eine Primzahl ist.

Das Zusammenwirken nonveridischer Operationen wie die der Negation mit epistemischen Prädikationen soll in diesem Vortrag hinsichtlich dieses Konzeptes subjektiver Veridizität detailliert beleuchtet werden.

## Literatur

- Giannakidou, Anastasia (1998): *Polarity sensitivity as (non)veridical dependency*. Amsterdam, Philadelphia (PA): Benjamins.
- Giannakidou, Anastasia (2013): Inquisitive assertions and nonveridicality. In Maria Aloni, Michael Franke, and Floris Roelofsen (eds.), *The dynamic, inquisitive, and visionary life of phi, ?phi, and possibly phi. A festschrift for Jeroen Groenendijk, Martin Stokhof and Frank Veltman*. Amsterdam: Institute for Logic, Language and Computation (ILLC). 115-126.
- Jacobs, Joachim (to appear): Why the meaning of discourse particles is separated from focus-background structure. Gutzmann, Daniel/ Thurgay, Katharina (eds.), *Secondary Content*. CRISPI.
- Lahiri, Utpal (2002). *Questions and answers in embedded contexts*. Oxford studies in theoretical linguistics Oxford: Oxford University Press.
- Öhl, Peter (2017): Zur Akzeptanz der Einbettung von ob-Sätzen unter veridischen Prädikaten. Eine Hypothese bezogen auf epistemische Weltenmodelle – mit einem Seitenblick auf das Persische. Nefedov, Sergej/ Grigorieva, Ljubov/ Bock, Bettina (Hg.), *Deutsch als Bindeglied zwischen Inlands- und Auslands-germanistik. Beiträge zu den 23. GeSuS-Linguistik-Tagen in Sankt Petersburg, 22.–24. Juni 2015*. Hamburg: Kovač. (*Sprache und Sprachen in Forschung und Anwendung* 5). 385-394.
- Öhl, Peter (2018): Veridicality and sets of alternative worlds. On embedded interrogatives and the complementizers ‘that’ and ‘if’. Dimroth, Christine/ Sudhoff, Stefan (eds.), *The grammatical realization of polarity. Theoretical and empirical approaches*. Amsterdam: Benjamins. (*Linguistics Today/Linguistik Aktuell* 249). 109–128.
- Spector, Benjamin/ Egré, Paul (2015): A uniform semantics for embedded interrogatives: An answer, not necessarily the answer. *Synthese* 192, 1729-1784.